

H. G. Wells
The Time Machine
Die Zeitmaschine

H. G. Wells

The Time Machine
Die Zeitmaschine

Zweisprachige Ausgabe

Deutsch von Jan Strümpel

Anaconda

Die englische Originalausgabe erschien 1895 bei William Heinemann in London. Der vorliegende Abdruck folgt der Ausgabe London: Penguin Classics 2005.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2017, 2023 by Anaconda Verlag, einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Holiday greeting card with Christmas and New Year calendar 2016, © shutterstock / marrishuanna

Umschlaggestaltung: www.katjaholst.de

Satz und Layout: InterMedia – Lemke e. K., Heiligenhaus

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pöbneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-7306-0481-6

www.anacondaverlag.de

CONTENT

The Time Machine..... 6

INHALT

Die Zeitmaschine 7

1

The Time Traveller (for so it will be convenient to speak of him) was expounding a recondite matter to us. His grey eyes shone and twinkled, and his usually pale face was flushed and animated. The fire burned brightly, and the soft radiance of the incandescent lights in the lilies of silver caught the bubbles that flashed and passed in our glasses. Our chairs, being his patents, embraced and caressed us rather than submitted to be sat upon, and there was that luxurious after-dinner atmosphere when thought runs gracefully free of the trammels of precision. And he put it to us in this way – marking the points with a lean forefinger – as we sat and lazily admired his earnestness over this new paradox (as we thought it) and his fecundity.

‘You must follow me carefully. I shall have to controvert one or two ideas that are almost universally accepted. The geometry, for instance, they taught you at school is founded on a misconception.’

‘Is not that rather a large thing to expect us to begin upon?’ said Filby, an argumentative person with red hair.

1

Der Zeitreisende (denn so wollen wir ihn der Einfachheit halber nennen) legte uns eine höchst nebulöse Sache dar. Seine grauen Augen glänzten und blinzelten, sein sonst so blasses Gesicht war gerötet und voller Leben. Das Kaminfeuer brannte hell, und das sanfte Glosen der Kerzen in den Silberleuchtern spiegelte sich in den Luftbläschen, die in unseren Gläsern aufstiegen und vergingen. Unsere Stühle, die er selbst entworfen hatte, waren mehr als eine Sitzgelegenheit, sie schienen uns regelrecht zu umfassen und zu lieben, und es herrschte diese genießerische Atmosphäre, wie sie nach dem Essen eintritt, wenn die Gedanken frei vom Druck der Exaktheit umherschweifen. Und so erzählte er uns unter gelegentlichem Einsatz seines schmalen Zeigefingers das Folgende, während wir dasaßen und träge bewunderten, mit welchem Ernst er sich diesem neuen Paradox (dafür hielten wir es) und seinen Auswirkungen widmete.

»Hören Sie mir genau zu. Ich werde ein paar Annahmen in Zweifel ziehen, die nahezu universelle Geltung beanspruchen. Die Geometrie etwa, wie sie in der Schule gelehrt wird, gründet auf einem Irrglauben.«

»Verlangen Sie da für den Anfang nicht gleich etwas viel von uns?«, sagte Filby, ein streitsüchtiger Mensch mit rotem Haar.

'I do not mean to ask you to accept anything without reasonable ground for it. You will soon admit as much as I need from you. You know of course that a mathematical line, a line of thickness *nil*, has no real existence. They taught you that? Neither has a mathematical plane. These things are mere abstractions.'

'That is all right,' said the Psychologist.

'Nor, having only length, breadth and thickness, can a cube have a real existence.'

'There I object,' said Filby. 'Of course a solid body may exist. All real things—'

'So most people think. But wait a moment. Can an *instantaneous* cube exist?'

'Don't follow you,' said Filby.

'Can a cube that does not last for any time at all, have a real existence?'

Filby became pensive. 'Clearly,' the Time Traveler proceeded, 'any real body must have extension in *four* directions: it must have Length, Breadth, Thickness and – Duration. But through a natural infirmity of the flesh, which I will explain to you in a moment, we incline to overlook this fact. There are really four dimensions, three which we call the three planes of Space, and a fourth, Time. There is, however, a tendency to draw an unreal distinction between the former three dimensions and the latter, because it happens that our consciousness moves intermittently in one direction along the latter from the beginning to the end of our lives.'

»Sie sollen nichts anerkennen, ohne berechnete Ursache dazu zu haben. Sie werden mir sehr bald hinlänglich zustimmen. Ihnen ist wohlbekannt, dass eine mathematische Linie von der Stärke *Null* physisch nicht in Wirklichkeit existiert. So haben Sie es gelernt, nicht wahr? Dasselbe gilt für eine mathematische Fläche. Beides sind rein abstrakte Gebilde.«

»Richtig«, sagte der Psychologe.

»Somit wird aus Länge, Breite und Höhe allein auch kein real existenter Würfel.«

»Einspruch«, sagte Filby. »Natürlich kann es einen festen Körper geben. Alle realen Dinge –«

»Die meisten Leute denken so. Aber einen Augenblick noch. Kann es einen *momentanen* Würfel geben?«

»Ich kann Ihnen nicht folgen«, sagte Filby.

»Gibt es einen Würfel, der praktisch keinerlei zeitliche Dauer hat?«

Filby wurde nachdenklich. »Zweifellos«, fuhr der Zeitreisende fort, »muss sich jeder reale Gegenstand in *vier* Dimensionen erstrecken: Länge, Breite und Höhe und – Dauer. Doch aufgrund einer angeborenen Schwäche des Fleisches, zu der ich gleich etwas sagen werde, übersehen wir diesen Umstand gern. Es gibt tatsächlich vier Dimensionen: drei, die wir die Dimensionen des Raums nennen, und als vierte die Zeit. Allerdings neigt man dazu, auf unplausible Art letztere Dimension von den drei ersten abzugrenzen, da sich unser Bewusstsein periodisch vom Beginn bis ans Ende unseres Lebens in letzterer Dimension in einer Richtung vorwärtsbewegt.«

‘That,’ said a very young man, making spasmodic efforts to relight his cigar over the lamp; ‘that ... very clear indeed.’

‘Now, it is very remarkable that this is so extensively overlooked,’ continued the Time Traveller, with a slight accession of cheerfulness. ‘Really this is what is meant by the Fourth Dimension, though some people who talk about the Fourth Dimension do not know they mean it. It is only another way of looking at Time. *There is no difference between Time and any of the three dimensions of Space except that our consciousness moves along it.* But some foolish people have got hold of the wrong side of that idea. You have all heard what they have to say about this Fourth Dimension?’

‘I have not,’ said the Provincial Mayor.

‘It is simply this. That Space, as our mathematicians have it, is spoken of as having three dimensions, which one may call Length, Breadth and Thickness, and is always definable by reference to three planes, each at right angles to the others. But some philosophical people have been asking why *three* dimensions particularly – why not another direction at right angles to the other three? – and have even tried to construct a Four-Dimensional geometry. Professor Simon Newcomb was expounding this to the New York Mathematical Society only a month or so ago. You know how on a flat surface, which has only two dimensions, we can represent a figure of a three-dimensional solid, and similarly they think that by models of three dimensions they

»Das«, sagte ein sehr junger Mann, der krampfhaft bemüht war, seine Zigarre an einer Kerze neu zu entzünden, »das ... also ganz klar.«

»Nun ist es sehr verwunderlich, dass man dies so gründlich übersieht«, sagte der Zeitreisende mit einem Anflug von Heiterkeit. »Genau das nämlich ist mit der vierten Dimension gemeint, auch wenn manchmal Leute von der vierten Dimension reden, ohne sich bewusst zu sein, dass sie es tun. Es ist nichts als eine andere Art, die Zeit zu betrachten. *Das Einzige, was die Zeit von den drei Dimensionen des Raums unterscheidet, ist, dass sich unser Bewusstsein in ihr bewegt.* Aber so mancher Dummkopf hat sich diesem Gedanken von der falschen Seite genähert. Ihnen allen ist geläufig, was über diese vierte Dimension gesagt wird?«

»Mir nicht«, sagte der Provinzbürgermeister.

»Kurz gesagt dies: Raum, wie ihn unsere Mathematiker verstehen, verfügt über drei Dimensionen, die Länge, Breite und Höhe genannt werden können, und wird immer vom Bezugspunkt dreier Ebenen aus definiert, die jeweils im rechten Winkel zueinander stehen. Nun haben einige philosophische Köpfe gefragt, wieso es gerade drei Dimensionen sein sollen – da könnte doch noch eine vierte Dimension zu diesen dreien im rechten Winkel stehen –, sie haben sogar eine Geometrie mit vierter Dimension zu entwickeln versucht. Professor Simon Newcomb hat diese Idee erst vor rund einem Monat der Mathematischen Gesellschaft von New York dargelegt. Wie sich auf einer ebenen Fläche, die nur zwei Dimensionen hat, ein dreidimensionaler Körper darstellen lässt, ist bekannt.

could represent one of four – if they could master the perspective of the thing. See?’

‘I think so,’ murmured the Provincial Mayor; and, knitting his brows, he lapsed into an introspective state, his lips moving as one who repeats mystic words. ‘Yes, I think I see it now,’ he said after some time, brightening in a quite transitory manner.

‘Well, I do not mind telling you I have been at work upon this geometry of Four Dimensions for some time. Some of my results are curious. For instance, here is a portrait of a man at eight years old, another at fifteen, another at seventeen, another at twenty-three and so on. All these are evidently sections, as it were, Three-Dimensional representations of his Four-Dimensioned being, which is a fixed and unalterable thing.

‘Scientific people,’ proceeded the Time Traveller, after the pause required for the proper assimilation of this, ‘know very well that Time is only a kind of Space. Here is a popular scientific diagram, a weather record. This line I trace with my finger shows the movement of the barometer. Yesterday it was so high, yesterday night it fell, then this morning it rose again, and so gently upward to here. Surely the mercury did not trace this line in any of the dimensions of Space generally recognized? But certainly it traced such a line, and that line, therefore, we must conclude was along the Time-Dimension.’

Entsprechend, so glauben sie, müsste sich anhand eines dreidimensionalen Modells eine vierte Dimension darstellen lassen – so man denn das Problem der Perspektive in den Griff bekommt. Verstanden?»

»Glaube schon«, murmelte der Provinzbürgermeister und sank stirnrunzelnd in einen vergeistigten Zustand, wobei er seine Lippen bewegte wie jemand, der geheimnisvolle Worte vor sich hin sagt. »Ja, ich glaub, jetzt hab ich's verstanden«, sagte er nach einer Weile, vorübergehend ganz aufgeheitert.

»Nun, ich darf Ihnen sagen, dass ich seit einiger Zeit an dieser Geometrie der vier Dimensionen arbeite. Einige Ergebnisse sind seltsam. Hier zum Beispiel habe ich das Porträt eines Mannes im Alter von acht Jahren, das hier zeigt ihn mit fünfzehn, dies mit siebenzehn, dieses hier mit dreiundzwanzig und so weiter. Sie alle sind offenkundig Ausschnitte, dreidimensionale Darstellungen seiner vierdimensionalen Natur, die fix und unveränderlich ist.

Die Wissenschaft«, fuhr der Zeitreisende fort, nachdem er diesen Gedanken eine Weile hatte nachhallen lassen, »weiß sehr gut, dass Zeit im Grunde nur eine Form von Raum ist. Hier habe ich ein gängiges wissenschaftliches Schaubild, eine Wetteraufzeichnung. Diese Linie hier, die ich mit meinem Finger verfolge, zeigt die Schwankungen des Barometers. Gestern stand sie dort oben, in der Nacht dann fiel sie, heute Morgen stieg sie wieder an, ganz allmählich bis an diesen Punkt. Nun hat das Quecksilber diese Linie offenkundig nicht in einer der drei allgemein anerkannten Dimensionen des Raums gezogen. Und doch

‘But,’ said the Medical Man, staring hard at a coal in the fire, ‘if Time is really only a fourth dimension of Space, why is it, and why has it always been, regarded as something different? And why cannot we move about in Time as we move about in the other dimensions of Space?’

The Time Traveller smiled. ‘Are you so sure we can move freely in Space? Right and left we can go, backward and forward freely enough, and men always have done so. I admit we move freely in two dimensions. But how about up and down? Gravitation limits us there.’

‘Not exactly,’ said the Medical Man. ‘There are balloons.’

‘But before the balloons, save for spasmodic jumping and the inequalities of the surface, man had no freedom of vertical movement.’

‘Still they could move a little up and down,’ said the Medical Man.

‘Easier, far easier down than up.’

‘And you cannot move at all in Time, you cannot get away from the present moment.’

‘My dear sir, that is just where you are wrong. That is just where the whole world has gone wrong. We are always getting away from the present moment. Our mental existences, which are immaterial and have no dimensions, are passing along the Time-

hat es eine solche Linie hervorgebracht, und diese Linie, so müssen wir folgern, entstand entlang der Zeit-Dimension.«

»Aber«, sagte der Mediziner, den Blick starr auf ein Stück Kohle im Kamin gerichtet, »wenn Zeit nichts anderes ist als eine vierte Dimension des Raums, warum wird sie dann seit jeher als etwas anderes angesehen? Und warum können wir uns dann nicht in der Zeit so bewegen wie in den anderen Dimensionen des Raums?«

Der Zeitreisende lächelte. »Sie meinen, wir könnten uns frei im Raum bewegen? Rechts und links, das geht, rückwärts und vorwärts, kein Problem, der Mensch tut es seit eh und je. Wir bewegen uns frei in zwei Dimensionen. Aber wie steht's mit hinauf und hinab? Da setzt uns die Schwerkraft Grenzen.«

»Nicht unbedingt«, sagte der Mediziner. »Es gibt Ballone.«

»Aber vor Erfindung des Ballons waren die Menschen nicht in der Lage, sich vertikal fortzubewegen, außer durch exaltierte Sprünge oder indem sie sich die Unebenheit der Erdoberfläche zunutze machten.«

»Ein kleines bisschen rauf und runter ging es also immerhin«, sagte der Mediziner.

»Runter sehr viel leichter als rauf.«

»Und in der Zeit kann man sich gar nicht bewegen, vom gegenwärtigen Moment kann man sich nicht lösen.«

»Genau da liegen Sie falsch, mein Freund. Die ganze Welt täuscht sich darin. Wir lösen uns doch ständig vom gegenwärtigen Moment. Unsere geistigen Existenzen, die immateriell sind und keine Dimensionen haben, gleiten in beständigem Tempo durch die

Dimension with a uniform velocity from the cradle to the grave. Just as we should travel *down* if we began our existence fifty miles above the earth's surface.'

'But the great difficulty is this,' interrupted the Psychologist. 'You *can* move about in all directions of Space, but you cannot move about in Time.'

'That is the germ of my great discovery. But you are wrong to say that we cannot move about in Time. For instance, if I am recalling an incident very vividly I go back to the instant of its occurrence: I become absent-minded, as you say. I jump back for a moment. Of course we have no means of staying back for any length of time, any more than a savage or an animal has of staying six feet above the ground. But a civilized man is better off than the savage in this respect. He can go up against gravitation in a balloon, and why should he not hope that ultimately he may be able to stop or accelerate his drift along the Time-Dimension, or even turn about and travel the other way?'

'Oh, *this*,' began Filby, 'is all—'

'Why not?' said the Time Traveller.

'It's against reason,' said Filby.

'What reason?' said the Time Traveller.

'You can show black is white by argument,' said Filby, 'but you will never convince me.'

Zeit-Dimension von der Wiege bis zum Grab. Gerade so, wie wir *hinabreisen* würden, wenn unsere Existenz fünfzig Meilen oberhalb der Erdoberfläche beginnen würde.«

»Aber da liegt ja das große Problem«, unterbrach der Psychologe. »Man kann sich in alle Richtungen des Raums bewegen, aber nicht innerhalb der Zeit.«

»Womit wir beim Kern meiner großen Entdeckung wären. Sie liegen falsch, wenn Sie sagen, dass wir uns in der Zeit nicht fortbewegen können. Wenn ich mich zum Beispiel lebhaft an ein Vorkommnis erinnere, kehre ich zurück zum Zeitpunkt des Geschehens: Dann bin ich geistesabwesend, wie man so sagt. Für einen Augenblick befinde ich mich dort. Natürlich haben wir keinerlei Möglichkeit, längere Zeit in der Vergangenheit zu sein als etwa ein Wilder oder ein Tier zwei Meter hoch in der Luft. Aber in dieser Hinsicht hat es der zivilisierte Mensch besser als der Wilde. Er kann die Schwerkraft mit Hilfe eines Ballons überwinden, und warum sollte er nicht hoffen, sein Gleiten durch die Zeit-Dimension eines Tages anhalten oder beschleunigen zu können, ja es sogar umzukehren und in die entgegengesetzte Richtung zu reisen?«

»Ach, *das*«, sagte Filby, »ist doch alles –«

»Warum denn nicht?«, fragte der Zeitreisende.

»Es ist gegen die Vernunft«, sagte Filby.

»Welche Vernunft?«, fragte der Zeitreisende.

»Sie können beweisen, dass schwarz weiß ist«, sagte Filby, »aber Sie werden mich niemals davon überzeugen.«

‘Possibly not,’ said the Time Traveller. ‘But now you begin to see the object of my investigations into the geometry of Four Dimensions. Long ago I had a vague inkling of a machine—’

‘To travel through Time!’ exclaimed the Very Young Man.

‘That shall travel indifferently in any direction of Space and Time, as the driver determines.’

Filby contented himself with laughter.

‘But I have experimental verification,’ said the Time Traveller.

‘It would be remarkably convenient for the historian,’ the Psychologist suggested. ‘One might travel back and verify the accepted account of the Battle of Hastings, for instance!’

‘Don’t you think you would attract attention?’ said the Medical Man. ‘Our ancestors had no great tolerance for anachronisms.’

‘One might get one’s Greek from the very lips of Homer and Plato,’ the Very Young Man thought.

‘In which case they would certainly plough you for the Littlego. The German scholars have improved Greek so much.’

‘Then there is the future,’ said the Very Young Man. ‘Just think! One might invest all one’s money, leave it to accumulate at interest, and hurry on ahead!’

‘To discover a society,’ said I, ‘erected on a strictly communistic basis.’

‘Of all the wild extravagant theories!’ began the Psychologist.

»Das mag sein«, sagte der Zeitreisende. »Aber nun haben Sie erste Einblicke in meine Forschungen zur Geometrie der vier Dimensionen erhalten. Vor langer Zeit hatte ich die vage Idee einer Maschine –«

»Für Zeitreisen!«, rief der sehr junge Mann.

»Mit der man in jede Richtung von Raum und Zeit gelangt, ganz nach Wunsch des Fahrers.«

Filby hatte dafür nur Gelächter übrig.

»Im Experiment habe ich bereits gezeigt, dass es geht«, sagte der Zeitreisende.

»Für Historiker wäre das überaus praktisch«, befand der Psychologe. »Sie könnten zum Beispiel durch so eine Reise zurück überprüfen, ob stimmt, was von der Schlacht bei Hastings überliefert ist!«

»Da würden sie ganz sicher Aufmerksamkeit erregen«, sagte der Mediziner. »Unsere Vorfahren hatten wenig übrig für aus der Zeit Gefallene.«

»Man könnte Griechisch direkt bei Homer und Platon lernen«, überlegte der sehr junge Mann.

»In dem Fall würden Sie garantiert schon bei der Zwischenprüfung durchfallen. Die deutschen Professoren haben das Griechische seit damals enorm verbessert.«

»Und die Zukunft erst«, sagte der sehr junge Mann. »Denken Sie nur! Man legt einfach all sein Geld gutverzinst an und macht sich munter auf!«

»Und stößt dann auf eine Gesellschaft«, sagte ich, »die streng kommunistisch organisiert ist.«

»Nichts als wirre, überspannte Theorie!«, sagte der Psychologe.